

Mit Gottessegen

Iserlohn. Im vergangenen Jahr wurde erstmals durch den Vorstand des Iserlohner Bürger Schützen Verein eine neue Veranstaltung in den Terminkalender des Schützenfestes aufgenommen: Ein ökumenischer Gottesdienst. Der Erfolg sprach für sich und so wurde am vergangenen Sonntag, 21. Juni, um 12.30 Uhr der zweite ökumenische Gottesdienst durch Diakon Michael Feldmann und Pfarrer Andres Kuhn in der Obersten Stadtkirche gehalten.

Die Oberste Stadtkirche war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Eine Fahnenabordnung von 31 Personen nahm neben dem Altar Aufstellung. Der Gottesdienst wurde in lockerer Art durch Diakon Michael Feldmann und Pfarrer Andres Kuhn durchgeführt. Applaus brandete auf, als Micha-

el Feldmann, selbst aktives Mitglied in einem Schützenverein in Olpe, seine Schützenmütze aufsetzte und in der Kirche ein, von ihm angestimmtes, Horrido verhalten gerufen wurde. Zum Abschluss wurde die neue Fahne des Jugendzuges geweiht, die das scheidende IBSV-Königspaar Manfred Kirchhoff und Beatrix Brunswicker dem Jugendzug zu ihrem 40. Jubiläum geschenkt hatten. Angeführt vom IBSV-Spielmannszug und begleitet durch die in der Kirche anwesenden Mitglieder zog anschließend die Fahnenabordnung durch die Fußgängerzone zum IBSV-Schießstand Alexanderhöhe, wo um 14 Uhr das Jungschützenkönigsschießen begann. Neuer Jungschützenkönig wurde mit dem 221. Schuss Thomas Hudson, 17 Jahre jung.



Beim Gottesdienst zum Auftakt des Schützenfestes war die oberste Stadtkirche bis zum letzten Platz gefüllt. Eine Fahnenabordnung nahm am Altar Aufstellung. (Foto: IBSV)